Pressemeldung | 23.11.2016

**Weg von fossilen Brennstoffen – neue saubere Holzheizung   
Jetzt modernisieren: vernetzte Holzfeuerung als zukunftssichere Kombination**

Der deutsche Heizungsbestand ist überaltert: nur 23 Prozent der Heizungen entsprechen dem aktuellen technischen Stand. Hocheffiziente Heiztechnik in Verbindung mit erneuerbaren Energien kommt (laut Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie 09/2016) nur bei etwas mehr als 30 Prozent der Sanierungen zum Einsatz. Nur 8,4 Prozent der in Deutschland bereitgestellten Wärme stammen aus erneuerbaren Energiequellen wie Biomasse, Sonne oder Umweltwärme.

**Zeitpunkt für Holzheizung günstig**Zahlreiche Faktoren sprechen für eine moderne Holzfeuerstätte. Die saubere, kostensenkende Heiztechnik bringt mehr Flexibilität und Unabhängigkeit. Sie kann die eigene selbstgenutzte oder vermietete Immobilie deutlich aufwerten und stellt eine zukunftssichere Investition dar, zumal es auf der Bank so gut wie keine Sparzinsen mehr gibt und das Konsumklima anhaltend positiv ist. Auf Modernisierungs-Entscheidungen auswirken dürften sich auch die Klimaschutzziele der Bundesregierung, die den CO2-Ausstoß durch Ausbau regenerativer Energien nachhaltig reduzieren will und diese finanziell fördert. Die energetische Gebäudesanierung wird als wesentlichen Beitrag zur Umsetzung der klimapolitischen Ziele betrachtet. Vor dem Hintergrund neuer, verschärfter Umweltvorschriften für alte Heizsysteme und der langfristig ungewissen Energiepreisentwicklung ist es sinnvoll, fachlichen Rat einzuholen, überlegt zu handeln und eine Heizungsmodernisierung nicht zu lange hinauszuzögern.

**Kachelofen, Heizkamin, Kaminofen: modern, vernetzt für Wohnkonzepte der Zukunft**Durch Einbau einer hochwertigen Holzfeuerung, wie z. B. eines Kachelofens, Heizkamins oder Kaminofens, lassen sich mit einem vernünftigen Kosten-Nutzen-Verhältnis Energieeinsparpotenziale verwirklichen. Bei Gebäuden mit Holzheizungen liegt der Primärenergieverbrauch deutlich niedriger als bei Gebäuden, die mit fossilen Energieträgern wie Gas oder Öl beheizt werden (dena-Studie „Auswertung von Verbrauchskennwerten energieeffizienter Wohngebäude“, 6/2016). Wichtig ist jedoch, das Gesamtsystem vom Ofenbauer-Fachbetrieb optimal auf den Bedarf und die eigenen Wünsche abstimmen zu lassen. Ist das Gebäude ein unsanierter Altbau? Soll es einem Niedrigenergiehaus- oder KfW-Effizienzhaus-Standard entsprechen? Wie hoch ist der Wärmebedarf? Soll der Ofen mit dem bestehenden Heizsystem und/oder mit Solarthermie kombiniert werden? Wie wird der Ofen in der Regel genutzt? Welches Design und welche Ofenkeramik kommen in Frage? Diese und andere Fragen klärt der Fachmann und macht entsprechende Empfehlungen und Vorschläge.

Die ideale Basis für eine hochflexible, zukunftssichere Wärmeversorgung – gerade für Niedrigenergie- und KFW-Effizienzhäuser mit reduziertem Wärmebedarf – sind Kachelöfen, Heizkamine, Kaminöfen oder Pelletöfen mit Wasserwärmetauscher. Sie ermöglichen die Anbindung an einen zentralen Pufferspeicher, der die Wärme verschiedener Energieerzeuger über einen langen Zeitraum speichern kann. Das Prinzip: Der wasserführende Ofen erwärmt zugleich auch das ihn durchströmende Wasser und leitet einen Teil seiner (überschüssigen) Ofenwärme in den zentralen Pufferspeicher. Dieser stellt das warme Wasser für die Heizung und das Brauchwasser zur Verfügung. So liefert ein moderner Kachelofen zum Beispiel gemütliche Strahlungswärme im Aufstellraum plus warmes Wasser zum Waschen, Duschen und Heizen.

In einem Hybridsystem können verschiedene Heiztechnologien kombiniert und vernetzt werden, z. B. eine Holzfeuerstätte mit einem Öl­/Gas­Heizkessel, einer Wärmepumpe und/oder einer Solarthermie­Anlage. Heutige Holzfeuerungen ermöglichen dank hoher Flexibilität – von der Zusatzheizung bis zur hocheffizienten Unterstützung der Hauptheizung – einen intelligent abgestimmten Energiemix, bei dem regenerative Energiequellen Vorrang erhalten. Ob Modernisierung oder Neubau: nachhaltige Wärmesysteme spielen eine Schlüsselrolle für modernes Wohnen. Zukunftssichere Holzfeuerungen und ausführliche Beratung bietet der Ofen- und Luftheizungsbauer. Adressen qualifizierter Ofenbauer-Fachbetriebe und weitere Infos gibt es bei der AdK, der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Kachelofenwirtschaft e.V., unter [www.kachelofenwelt.de](http://www.kachelofenwelt.de)

(4.174 Zeichen)

------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**AdK – Arbeitsgemeinschaft der deutschen Kachelofenwirtschaft e.V.**

Die AdK (Arbeitsgemeinschaft der deutschen Kachelofenwirtschaft e.V.) ist ein Zusammenschluss von Branchenunternehmen aus Handwerk, Industrie und Handel.  
Die AdK informiert Endverbraucher neutral und herstellerunabhängig über die vielfältigen Möglichkeiten des individuellen Heizens mit einem Kachelofen, Heizkamin, offenen Kamin, Pelletofen oder Kaminofen.

**Pressekontakt:**  
Lorenz & Company Werbeagentur GmbH | Die Markenagentur  
Storlachstraße 4  
72760 Reutlingen  
[www.lorenz-company.de](http://www.lorenz-company.de)

**Abdruck honorarfrei**